



Pressemitteilung

Berlin, 18. Mai 2011
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Chancen des demografischen Wandels nutzen

Zur Frühjahrsexpertise des Sachverständigenrates
„Herausforderungen des demografischen Wandels“ erklärt
Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler:

„Der Sachverständigenrat bestätigt unsere Leitlinien für eine langfristig orientierte Wirtschaftspolitik. Die Lebenserwartung steigt und die Menschen bleiben länger gesund. Dieses Geschenk müssen wir nutzen, um unsere Arbeitsmärkte und Sozialsysteme fit zu machen für die Zukunft. Wenn wir die Weichen jetzt richtig stellen, können Einkommen und Wohlstand wachsen, obwohl unsere Bevölkerungszahlen zurückgehen. Deutschland braucht mehr Menschen, die aktiv am Erwerbsleben teilnehmen. Das bedeutet einerseits, die Erwerbsbeteiligung von Frauen und älteren Menschen weiter zu steigern. Der Sachverständigenrat weist zu Recht auf die wertvollen Erfahrungen unserer älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hin. Eine Kultur des lebenslangen Lernens wird der Schlüssel für unseren Wohlstand. Es ist gemeinsame Aufgabe von Politik und Unternehmen, hierfür die geeigneten Rahmenbedingungen zu schaffen. Andererseits brauchen wir auch qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland. Ein wichtiger Baustein ist in diesem Zusammenhang die verbesserte Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse.

Die demografische Entwicklung ist eine Herausforderung für unsere Sozialsysteme. Ich begrüße ausdrücklich die Empfehlung des Rates, dass die daraus entstehenden Lasten für die öffentlichen Haushalte nicht über höhere Steuern und Beiträge gedeckt werden sollten.



Seite 2 von 2

Hintergrundinformationen:

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat heute seine Frühjahrsexpertise veröffentlicht und an Bundeskanzlerin Dr. Merkel überreicht. Die Studie „Herausforderungen des demografischen Wandels“ wurde im Auftrag der Bundesregierung erstellt.

Die fünf Mitglieder des Rates sind Prof. Dr. Franz (Vorsitzender), Prof. Dr. Bofinger, Prof. Dr. Feld, Prof. Dr. Schmidt und Prof. Dr. Weder di Mauro.